

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Bekanntmachung

Hierdurch geben wir bekannt, daß wir die russische Abteilung des Erwin Berger-Verlages mit sämtlichen Verlags- und Übersetzungsrechten sowie Vorräten erworben haben*) und bitten, sämtliche Anfragen und Bestellungen nunmehr an unsere Firma zu richten.

Berlin, den 25. November 1921

I. LADYSCHNIKOW
VERLAG / G. M. B. H.
BERLIN W. 50, Rankestraße 33.

*) Wird bestätigt:

Erwin Berger Verlag

Berlin, den 25. November 1921

„MODERNISSIMA“
LIBRERIA BEMPORAD,
ROM, Via delle Convertite 18.

Da wir regelmässigen und steigenden Bedarf an deutscher Literatur haben, treten wir nunmehr dem Verkehre des deutschen Buchhandels über den Hauptkommissionsplatz Leipzig bei und übertragen der Firma Carl Fr. Fleischer in Leipzig unsere Vertretung.

Wir bitten die deutschen Verlagshäuser, uns ihre Neuigkeiten regelmässig über Leipzig oder direkt anzuzeigen und uns Angebote in älterer guter Literatur, soweit lieferbar, zu machen. Namentlich für solche wissenschaftlicher Richtung haben wir stets gute Verwendung.

Hochachtungsvoll und ergebenst

ROM, den 29. November 1921.

„Modernissima“ Libreria Bemporad.

Wir machen das verehrliche Sortiment ergebenst darauf aufmerksam, dass wir ab

1. Dezember 1921

unsere

gesamte Auslieferung

(ausser für Hamburg und für Schleswig-Holstein)

nach

LEIPZIG

verlegen.

Sie liegt dort in den Händen unseres langjährigen, bewährten Herrn Kommissionärs WILHELM OPETZ, Brüderstrasse 61 der stets bemüht sein wird, die eingehenden Bestellungen ohne Aufenthalt zur Expedition zu bringen.

Wir bitten ab 1. Dezember Bestellungen nur nach Leipzig zu richten, da nach Hamburg gerichtete stets überwiesen werden und deshalb **Verzögerungen** erleiden.

Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, dass wir Firmen, die sich für unsere Verlagswerke besonders verwenden, auf Wunsch Monats-, bzw. Vierteljahrskonto eröffnen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

HAMBURG, den 29. November 1921.

PAUL HARTUNG VERLAG.

Hiermit gebe ich dem Gesamtbuchhandel bekannt, daß ich der Firma **E. F. Steinacker**, Leipzig, meine Vertretung übertragen habe.

Erlangen, den 26. November 1921.

Karl Webe,

Buchhdlg. f. Universitätswissenfch.

Aus dem Verlage von **Carl Reifner** in Dresden*) ging in meinen Verlag über:

M. Tyrol, Der Franzosensec.
Berlin W 9, den 25. Nov. 1921.

Martin Warndt Verlag.

*) Wird bestätigt: Carl Reifner.

Dr. Hellersberg,

Antiquariat und Verlag G.m.b.H.,

Charlottenburg 2,

Joachimsthaler Strasse 3.

Wir beehren uns, dem Buchhandel anzuzeigen, dass wir unter obiger Firma ein Antiquariat und einen Verlag eröffnet haben. Unsere Hauptgebiete werden sein: Philosophie, deutsche und fremdsprachliche Literatur in alten Erst- u. Gesamtausgaben, illustrierte Bücher, alte und neue Kunstgeschichte, Staatswissenschaften und Sozialismus. Für die Übersendung aller neu erscheinenden Antiquariatskataloge in zwei Exemplaren und für Angebote antiquarischer Bücher aus unseren Sammelgebieten sind wir immer verpflichtet.

Neue Bücher werden wir nur als notwendige Ergänzung unseres Antiquariats führen und erbiten Anzeige aller Neuerscheinungen von Bedeutung, die unsere Spezialgebiete berühren. Unseren Bedarf wählen wir selbst.

Der Verlag ist als Ausbau des Antiquariates gedacht und soll alte Bücher von grösster Seltenheit neu herausgeben. Wir werden dem Buchhandel zunächst eine Subskription aus Goethes „Propyläen und auf das von Niethammer-Fichte herausgegebene „Philosophische Journal“ vorlegen lassen.

Unsere Vertretung hat Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig übernommen.

Hochachtungsvoll

Charlottenburg 2, den 1. November 1921.

Dr. Hellersberg, Antiquariat u. Verlag G.m.b.H.